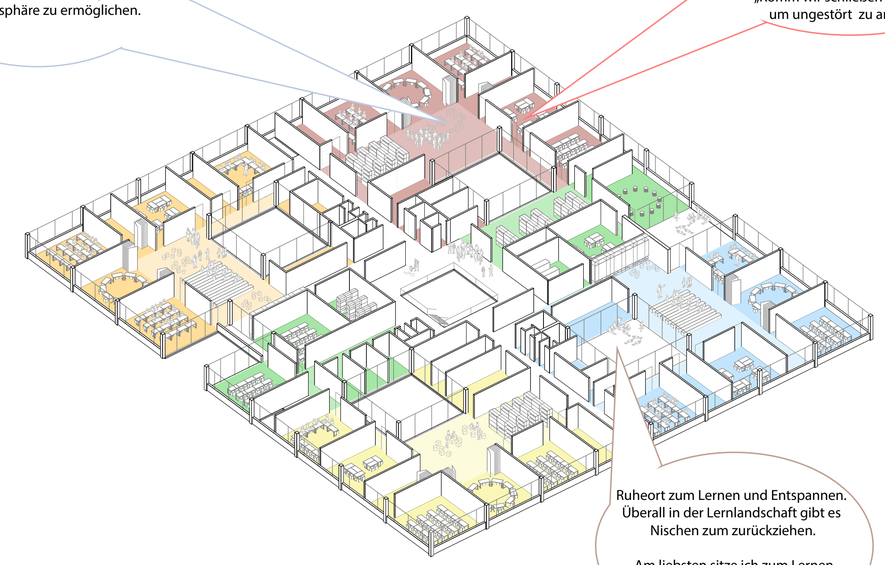
REALISIERUNGSWETTBEWERB
# NEUBAU GYMNASIUM RHENANIASTRASSE BERLIN-SPANDAU



In den offen gestalteten Foren finden unterschiedliche Tätigkeiten statt. Trennwände und Tafeln gliedern die Flächen, in den großen Regalen stehen viele Lernmaterialien für die Schüler*innen zur Verfügung.

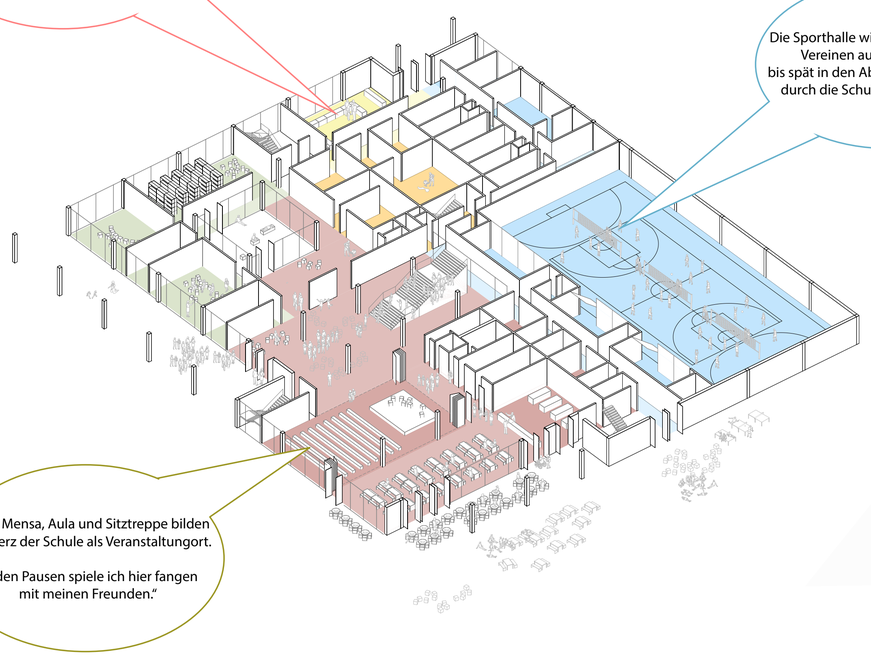
Das Atrium flutet die Foren mit viel Tageslicht, um ein angenehme Raumatmosphäre zu ermöglichen.

Durch die flexible Nutzung der Teilungsräume lässt sich das Forum durch eine mobile Trennwand erweitern.

„Komm wir schließen die Wand, um ungestört zu arbeiten."

Ruheort zum Lernen und Entspannen. Überall in der Lernlandschaft gibt es Nischen zum zurückziehen.

„Am liebsten sitze ich zum Lernen neben den schönen Blumen im Atrium."



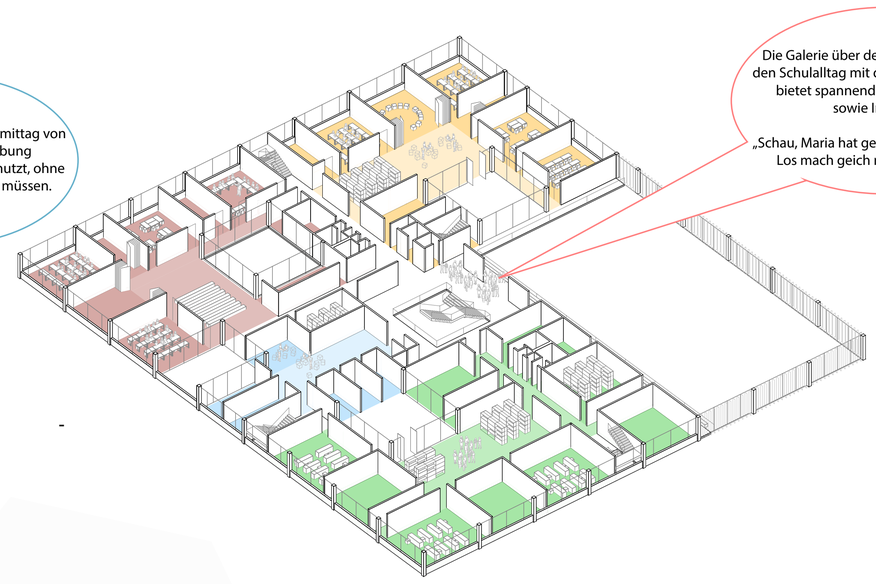
Die Nachbarschaft kann sich Bücher in der Stadtteilbibliothek ausleihen.

„Für die Pflege meiner Zimmerpflanze habe ich mir gerade ein tolles Buch ausgeliehen ."

Die Sporthalle wird am Nachmittag von Vereinen aus der Umgebung bis spät in den Abend mitgenutzt, ohne durch die Schule gehen zu müssen.

Foyer, Mensa, Aula und Sitztreppe bilden das Herz der Schule als Veranstaltungort.

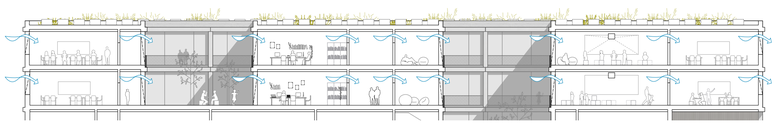
„In den Pausen spiele ich hier fangen mit meinen Freunden."



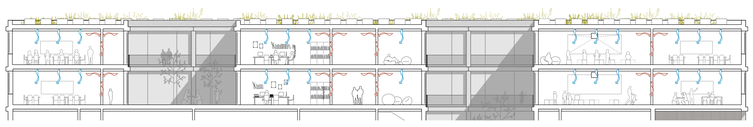
Die Galerie über der Sporthalle verbindet den Schulalltag mit dem Sport räumlich und bietet spannende Blickbeziehungen, sowie Interaktion.

„Schau, Maria hat gerade ein Tor geschossen! Los mach geich noch eins hinterher!"

**LEBENDIGE LERNLANDSCHAFT:** DAS LERNEN MACHT SPASS IN DER NEUEN SCHULE!



**NATÜRLICHE LÜFTUNG:** IM SOMMER UND WÄHREND DEN UNTERRICHTSPAUSEN IM WINTER / NACHTAUSKÜHLUNG



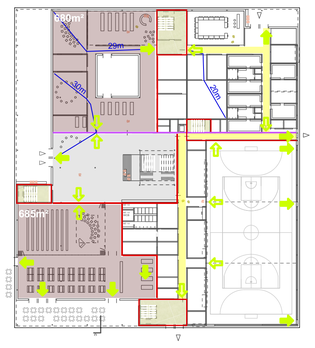
**MECHANISCHE LÜFTUNG:** WÄHREND DER UNTERRICHTSSTUNDEN IM WINTER

**LÜFTUNGSKONZEPT**

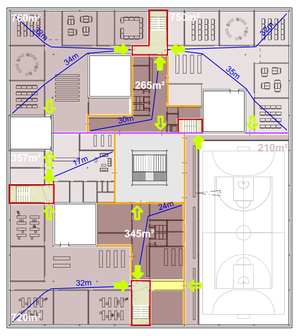
**Brandschutz**
Das Konzept des baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzes für das Gebäude wird durch eine gezielte Einteilung in Brandabschnitte Rechnung getragen, die den Strukturen der pädagogischen Nutzung folgen.

Der Entwurf gliedert den Baukörper in den Obergeschossen in kleinere, beherrschbare Brandabschnitte.
Diese Abschnitte folgen der Logik der Trennung in Compartments..Hochfeuerhemmende bzw. feuerbeständige Wände und Geschossdecken bilden gleich mehrere, ausreichend sichere Raumabfolgen, die überschaubar sind und mögliche Gefährdungsbereiche gut einsehbar gestalten. Jedem Brandabschnitt ist ein vertikaler Fluchtweg (Treppe in Treppenraum) direkt zugeordnet. Der zweite Rettungsweg führt in den benachbarten, vom Brand nicht betroffenen Abschnitt. Dadurch können horizontale Rettungswege – z.B. für Inklusion – angeboten werden und die maximalen Rettungsweglängen werden verkürzt.

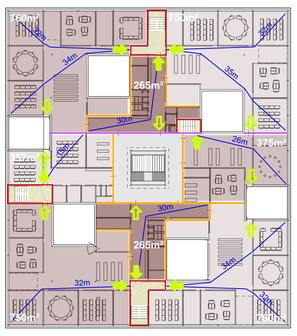
**Compartments**
Die Brandabschnitte der Compartments weisen Größen von ca. 750 bzw. 350-375qm auf. Die Rettungswegelängen unterschreiten das zulässige Maß von 35m. In den Clustern sind keine notwendigen Flure auszubilden, so können Möbel, z.B. aus Vollholz, für Lernnischen, Kommunikationsbereiche o.ä. verwendet werden, ohne die erforderliche Sicherheit einzuschränken.



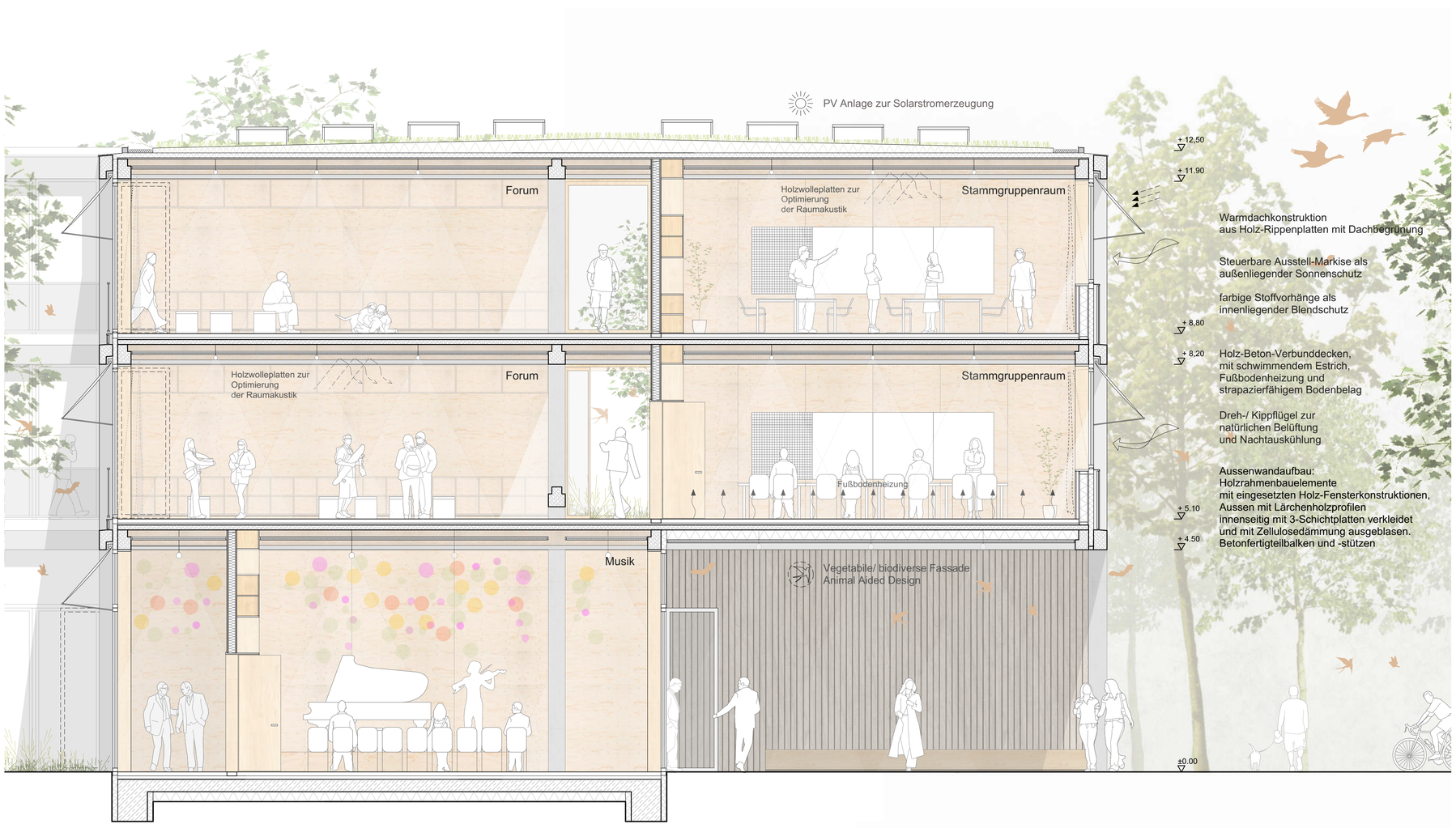
**BRANDSCHUTZ**
EG

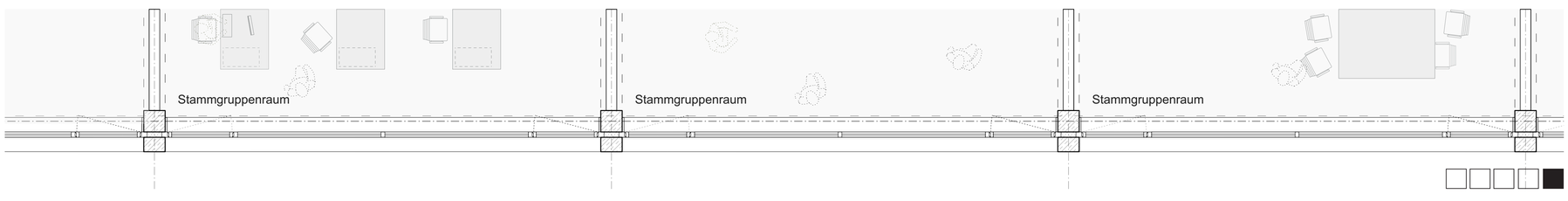


**BRANDSCHUTZ**
OG1



**BRANDSCHUTZ**
OG2




**DETAIL** M 1:50 SCHNITT, GRUNDRISS, ANSICHT